

# Der Mann hinter dem Musikfestival

**Baden** Das «One Of A Million»-Festival war ein Erfolg, dahinter steckt der Badener Nik Fischer

VON DANIEL VIZENTINI

«Jetzt habe ich gerade ein wenig den Blues», sagt Nik Fischer, der Mitorganisator des «One Of A Million»-Musikfestivals. Dies nicht etwa, weil etwas schlecht gelaufen ist. Im Gegenteil: Mit rund 1000 Eintritten hat das Festival, das vergangene Woche zu Ende ging, alle Erwartungen übertroffen. «Es war das schönste und erfolgreichste der drei bisherigen Festivals und trotzdem war ich so entspannt wie an keinem zuvor», sagt er. Warum dann der Blues? «Seit November war ich sehr intensiv am Vorbereiten – jetzt ist alles vorbei.»

Nach zwei Ausgaben 2011 und 2012 haben Nik Fischer und seine Kollegen des Vereins Luftloch das «One Of A Million» neu ausgerichtet: Statt Konzerte im grossen Nordportal konzentrierten sie sich auf die kleinen Clubs in der Badener Innenstadt. «Je kleiner eine Bühne, desto näher und gegenseitig fassbarer werden die Musiker und das Publikum.»

**«Je kleiner eine Bühne, desto fassbarer sind Musiker und Publikum.»**

**Nik Fischer, Mitorganisator**

Das Experiment klappte. Die Besucher schätzen die angenehme, heimelige Stimmung. Und auch seitens der Musiker gab es nur lobende Worte für die Festivalhelfer oder die charnanten Spielorte – allen voran das Royal. «Es ist unbestritten eines der schönsten Bühnen in dieser Grösse in der Schweiz», sagt Nik Fischer. «Ich wünsche mir sehr, dass das Royal auch in Zukunft bestehen bleibt.»

Baden als Kleinstadt mit zahlreichen alten und charmanten Spielor-



Mitorganisator Nik Fischer im heimelig eingerichteten Backstage in der Stanzerei.

CHRISTOPH VOELLMY

ten sei wie prädestiniert für ein Indoor-Festival wie das «One Of A Million». Dieses könnte auch nur funktionieren dank den kurzen Laufstrecken zwischen den Konzertbühnen. In den nächsten Jahren soll das Festival in der gleichen Grösse stattfinden wie bisher. «Wir möchten die familiäre und gemütliche Stimmung bewahren», sagt Nik Fischer. Er denkt aber daran, mehr Gratiskonzerte anzubieten, wie sie dieses Jahr in der Cava

Bar oder im Du Parc stattgefunden haben. «Ich habe noch ganz viele Ideen für neue bespielbare Bühnen in der Stadt.» Langfristig soll das «One Of A Million» ein selbstverständlicher Teil Badens werden.

## Einsatz für Kultur in Baden

Es ist bei Weitem nicht das erste Mal, dass sich Nik Fischer für Kultur in Baden einsetzt. Mit dem Verein Luftloch hat er etwa das Freiluftkino

auf die Beine gestellt und während dreier Jahren das Kulturlokal Herbert im Bäderquartier geführt. Mit seiner Booking-Agentur Breathing Hole hat er auch Konzerte in der Region veranstaltet. Damit begonnen hatte der heute 35-Jährige noch in seiner Zeit als Jugendarbeiter in Turgi. Der soziokulturelle Animator und gelernte Hochbauzeichner arbeitet heute in einem Quartierzentrum in Zürich und als Musikredaktor bei Kanal K.